

Namen + Notizen

Richtig stolz dürfte heute um 18 Uhr die E-Jugend des ASV Ettlingen sein, denn sie dürfen beim Spiel der KSC-Profis gegen ein All Star Team mit auflaufen. F- und E-Jugend vom ASV hatten sich bei einer Verlosung mit vielen anderen Mannschaften darum beworben und die E-Jugend hatte das große Glück. Das Spiel wird übrigens am morgigen Dienstag um 20.15 Uhr im DSF gezeigt. NB

Einmal in der Woche wird ab sofort mit einem musiktherapeutischen Angebot den Gästen im Ettlinger Hospiz „Arista“ der Aufenthalt erleichtert. Ermöglicht hat das Angebot, das von keinem Kostenträger übernommen wird, der Lions-Club Waldbronn. Mit einer Spende von 3 750 Euro an den Förderverein hat er die Durchführung für das nächste halbe Jahr gesichert. Im Hospiz berichtete jetzt in bewegten Worten die Schwetzingener Musiktherapeutin Ho-Hyung Cho-Schmidt über ihren ersten Tag im Hospiz und zog das Fazit: „Es hat mir großen Spaß gemacht, die Kommunikation war sofort da.“ Anhand von mehreren praktischen Beispielen erläuterte sie ihren musiktherapeutischen Ansatz. Vom Lions-Club waren dazu Josef Kütscher und Franz Csernalabics gekommen, der Förderverein des Hospizes war durch Vorsitzenden Harald Wied und Helma Hofmeister vertreten, vom Hospiz war es Leiterin Hiltrud Röse und von den betreuenden Ärzten Gisela Eise-



EINE SPENDE des Lions-Clubs Waldbronn hat die Musiktherapie ermöglicht (von links): Josef Kütscher, Ho-Hyung Cho-Schmidt, Sybille Pampus, Hiltrud Röse und Franz Csernalabics. Foto: Za

le und Sybille Pampus. Wie wichtig gerade solche Spenden sind, darauf wiesen Wied und Hofmeister hin. Das Hospiz habe trotz ausgezeichneter Belegung ein jährliches Defizit von knapp 100 000 Euro zu verkraften, die durch Spenden aufgebracht werden müssen. Josef Kütscher freute sich, dass eine „inhaltsvoll tolle Arbeit“ auch angenommen werde.

Hospiz, so sein Resümee, könne mehr sein als nur ein Ort zum Abschiednehmen. Dass das Projekt über das erste Halbjahr hinaus weitergeführt werden kann, hofften die Hospiz-Verantwortlichen. Die beiden Lions-Vertreter machten zwar keine konkrete Zusage, versicherten aber, dass man das Hospiz sicher nicht alleine stehen lasse. Za